

- | - / - 10 -
Dezernat/Amt

Kassel, 17.10.2016
Sachbearbeiter/in: Frau Klappetek
Telefon: 3090

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 100 Abs. 1 HGO

gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 100 Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2016	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	80101 Magistrat	
Sachkonto	712 30 00 - Zuw. für lfd. Zwecke an Zweckverbände und dergl.	
Kostenstelle	801 00 000 - Allg. Kostenstelle Magistrat	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		689.000,00 €
Davon bereits verplant		689.000,00 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		47.140,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	10008 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	
Sachkonto	686 10 00 - Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	43.000,00 €
Kostenstelle	100 00 705 - Pressedienst	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)	10006 Hauptamt Hauptbudget Geschäftsbereich OB	
Sachkonto	686 10 00 - Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	4.140,00 €
Kostenstelle	100 00 206 - Beiräte	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		47.140,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Der Zweckverband Raum Kassel erhebt aufgrund seiner Haushaltssatzung gegenüber den einzelnen Verbandsmitgliedern unter Berücksichtigung des Leistungsanteils und der Anzahl der Einwohner die Umlageanteile. Die Umlage wird auf vier Anteile im Jahr verteilt. Die Festsetzung der Umlage aus dem Jahr 2015 hat dazu geführt, dass eine Restumlage in Höhe von 64.332,00 € zu entrichten war. Die Nachzahlung erfolgte im Mai 2016. Für 2016 wurde der Umlageanteil auf 701.288,00 € statt 689.000,00 € für die Stadt Kassel festgesetzt. Somit kommen weitere 12.288,00 € dazu. Es war nicht abzusehen, dass die Verbandsumlage das Budget insgesamt um 76.620,00 € übersteigen wird. Die geplanten Haushaltsmittel reichen hierfür nicht aus.

2. des Deckungsvorschlages

Um die Dienstgeschäfte fortzuführen, ist es erforderlich, die gesperrten Haushaltsmittel freizugeben und umzusetzen.

i.A. Wölke

.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezentin)

.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

.....
Datum/Unterschrift